

# PRESSESPIEGEL

Di., 21.01.2025



DIENSTAG 21.1.2025 **KOSTENLOS**  
**NORDERNEYER**  
**MORGEN** JEDEN MORGEN ALLES  
 VON DER INSEL

Von A-Z auf der Insel gemacht und weltweit gelesen! [www.nomo-norderney.de](http://www.nomo-norderney.de)



**Jan**  
**Weer meent:**

Mit Chance gibt es heute Sonne zum Frühstück, aber die Wolken bleiben ein Thema. Der Südwind kommt und geht gemächlich. Da macht das Thermometer ein paar Grad nach oben gut. Was rauf geht, kann aber auch runter. 4 Grad. **Hochwasser** ist heute um 3.35 + 16.16 Uhr, **Niedrigwasser** um 10.05 + 22.08 Uhr. **Wassertemperatur:** 3 Grad. **SA:** 8.33 Uhr; **SU:** 16.52 Uhr



**NEU! NEU! NEU!**  
 selbstbedruckte T-SHIRTS  
 aus eigener Produktion



**NORDERNEYER**  
**MORGEN** JEDEN MORGEN ALLES  
 VON DER INSEL

Winterstraße 6 - 26548 Norderney

**Unten links**

Ein Büro ohne Kaffeemaschine löst bei mir ja vor allem Mitleid aus. Denn wie bitte soll man etwas Gescheites ohne Kaffee hinbekommen? Genau: geht nämlich nicht. Man schwöre auf die Drückerkanne: Ich zweifle. Neben der Kanne steht die elektrische Kaffeemühle. Da erst wird klar, wer der Experte ist. Aber zur Not geht ja auch Tee. Natürlich die Ostfriesen Mischung, versteht sich.

**Stadtarchiv hat Verstärkung**



Nach 20 Jahren Festland verstärkt der gebürtige Norderneyer Timo Schaaf nun das Stadtarchiv. Foto: Pape

(ape) – Das Stadtarchiv im Haus der Begegnung hat Verstärkung bekommen. Der gebürtige Norderneyer Timo Schaaf ist seit Mitte des Jahres als Stadtarchivar bei der Stadt beschäftigt. Gut 20 Jahre hat er am Festland gewohnt: Nach dem Abitur kam der Wehrdienst und nach einem begonnenen Studium der Wirtschaftswissenschaften ist er nach Göttingen gezogen. Dort studierte er Geschichte und wechselte nach seinem Abschluss zur Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen (SUB). Dort kam er erstmals mit Museumsarbeit in Berührung mit einer Restaurationswerkstatt, Lesesaaltheke und Archiv, aber eben auch mit der Paulinerkirche, die eine Dauer- und Sonderausstellung in Zusammenarbeit mit der historischen SUB. „Da habe ich mein Interesse

für Ausstellungen und Museen entdeckt“, erinnert er sich. Richtung Küste ging es für den 42-Jährigen erst einige Jahre später: Als es seinem Vater gesundheitlich schlechter ging, zog er nach Leer und arbeitete in Emden im renommierten Ostfriesischen Landesmuseum. Dort hat er die Zusatzqualifikation des Fachreferenten für Sammlungsmanagement und Qualitätsstandard in Museen abgeschlossen und wechselte dann zur Emdener Agentur Reunion Media, die unter anderem Ausstellungskonzepte erstellt. „Der Plan war eigentlich, nach Göttingen zurückzukehren“, lacht Schaaf. Dazu kam es allerdings nicht. „Als es meinem Vater schlechter ging, war die Entscheidung für mich klar, nach Norderney zu kommen“, sagt er.

>> Mehr dazu auf Seite 3

**Was liegt an?**



[www.nomo-norderney.de](http://www.nomo-norderney.de)



@NorderneyerMorgen



@norderneyermorgen

**21. Januar**

8.15 Uhr, Zehn-Minuten-Andacht, Ev. Inselkirche, Kirchstr.

10 bis 12.30 Uhr, Weltladen Regenbogen, Martin-Luther-Haus, Kirchstr. 11

14.15 Uhr, Bibelgespräch, Ev. Genezareth-Kapelle, Benekestr.

15 Uhr, Teenachmittag, AWO-Ortsverein e.V., Wilhelm-Augusta-Haus, Marienstr.

19 Uhr, Preisskat der „Norderneyer Buben“, Gästehaus Klipper, Jann-Berghaus-Str. 40

19.30 Uhr, Posaunenchorprobe, Gemeindehaus, Gartenstr. 20 (Gastbläser willkommen, Leihinstrumente vorhanden)

**Watt-Welten-Besucherzentrum:** 10.30 Uhr, Führung durch die Ausstellung, 17.15 Uhr, Faszination Nacht, Anmeldung unter [www.tickets.wattwelten.de](http://www.tickets.wattwelten.de)

**Kino im Kurtheater:** 18 Uhr, Die leisen und die großen Töne, 21 Uhr, September 5

**Ansonsten**

Badehaus, Spa-Bereich 9.30 bis 19.30 Uhr, Familien-Thalassobad geschlossen

Watt-Welten-Besucherzentrum, 10 Uhr bis 17 Uhr

[www.nomo-norderney.de](http://www.nomo-norderney.de)

Ab 21 Jahren Ausweispflicht. Gläserne kann nachgeholt werden. Infos unter: [www.die-spielbank-norderney.de](http://www.die-spielbank-norderney.de)

**FREIGETRÄNKE**  
 Ihre Getränke\* gehen bei uns aufs Haus!

\*Alkoholfreie Heiß- und Kaltgetränke. Eintritt: 3€.

**DIE SPIELBANK.**  
 NORDERNEY

# Norderneyer Badezeitung

Amtliche Zeitung der Stadt und des Nordseeheilbades Norderney

Gegründet 1868

Dienstag, 21. Januar 2025

Einzelverkaufspreis 1,30 Euro / Nr. 17

Heute  3° Morgen  4°

30% Regenwahrscheinlichkeit  Süd Stärke 3

**HOCHWASSER NORDERNEY**  
21. Jan.: 03.01 Uhr 15.21 Uhr  
22. Jan.: 03.40 Uhr 16.03 Uhr

## Kater Aramis wieder zu Hause

Das Tier wurde in Leer an die Besitzerin Catharina Majert übergeben

### LEUCHTFEUER

#### Schleier

Es hat etwas Mystisches und Gespenstisches zugleich. Den einen oder anderen wird es an einen alten Edgar-Wallace-Film aus den 1960er-Jahren erinnern. Aber das, was sich wie ein Schleier seit Tagen über die Insel legt, ist nur eins, ordinärer, nerviger Nebel. Im Sommer hätte man wohl strahlenden Sonnenschein gehabt, aber im Winter eben Nebel.

### VOR 25 JAHREN

#### Vergrößerung

In der kommenden Umweltausschusssitzung steht das Thema Erweiterung des Düngelplatzes ganz oben auf der Agenda. Da der bisherige Platz überlastet ist, will man die bisherige Neun-Loch-Anlage auf die Standardgröße von 18 Loch erweitern.

### VOR 50 JAHREN

#### Belohnung

Eine Belohnung hat das Staatsbad zur Namhaftmachung der Täter ausgesetzt, die Einrichtungen des Betriebshofes am Wasserturm mutwillig zerstört haben. Hierbei handelt es sich um Zerstörungen am Mauerwerk und das Einschlagen von Fensterscheiben.

**K**ater Aramis ist zurück auf der Insel: Nachdem Urlauber aus Krefeld auf der Nordseeinsel Norderney das vermeintlich streunende Tier im Dezember mit nach Hause nach Nordrhein-Westfalen genommen hatten, gab es nun die lang ersehnte Rückkehr. „Wir sind überglücklich. Die Übergabe von Aramis in Leer hat wunderbar geklappt“, sagte die erleichterte Besitzerin Catharina Majert am Abend der Deutschen Presse-Agentur.

Bei dem Tier handelt es sich um eine sogenannte Bombay-Katze, die neun Jahre alt ist und gern frei herumläuft. Die Urlauber aus Nordrhein-Westfalen, die vor Weihnachten auf der Insel waren, hatten das Tier bei ihrem Inselbesuch entdeckt und für einen Streuner gehalten. Sie nahmen es mit nach Hause, wie es in einem Polizeibericht hieß.

Bei einem Tierarztbesuch dort wurde jedoch ein bei dem Kater implantierter Chip gefunden und ausgetauscht. Die Tierarztpraxis informierte die rechtmäßigen Besitzer. Diese hatten ihr Haustier bereits als vermisst gemeldet.

Als sie die Finder kontaktierten, zeigten diese sich nicht sehr einsichtig und stellten nach Angaben der Polizei „Bedingungen für eine Rückgabe“. „Die Familie aus NRW wollte den Kater nicht mehr hergeben“, sagte eine Polizeisprecherin. Vielmehr hätten die Urlauber erklärt, den Kater behalten zu wollen.

Die eigentlichen Besitzer stellten daraufhin Anzeige wegen Diebstahls. „Sie ha-



Aramis ist wieder zu Hause und macht es sich sofort auf seinem Lieblingsplatz gemütlich.

Fotos: Bartels

ben angeboten, sie abzukufen. Aber wir haben zurückgeschrieben, dass wir kein Familienmitglied verkaufen“, sagte Catharina Majert. Vorgestern in der Mittagszeit glückte nun ihr zufolge die Übergabe auf dem Festland in Leer und die anschließende Rückkehr auf die Insel. Zu den genauen Umständen der Einigung wollte sich Majert nicht äußern. Sie sagte nur: „Es war eine ganz kurze Sache, wir haben uns getroffen und ich habe die Rückgabe quittiert.“ Ihr Mann Gunnar kündigte an, die entsprechende Anzeige am Montagmorgen zurückzunehmen. Die Polizei selbst war nach Angaben der Sprecherin in die Klärung vom Sonntag nicht involviert.

Als besonders hatte die Inselpolizei den Fall aber schon zuvor bezeichnet. Es sei normal, dass sich Katzen auf einer Nordseeinsel frei bewegten – auch weiter weg



Das Norderneyer Apotheker-Ehepaar Catharina und Gunnar Majert war in großer Sorge um Kater Aramis.

von ihrer gewohnten Umgebung, sagte die Polizeisprecherin. Dass Katzen oder andere Haustiere aber einge-

sammelt und mitgenommen würden, so ein Fall sei der Polizei in den zurückliegenden Jahren auf der Insel

nicht bekannt, sagte sie. „So was ist den Kollegen dort noch nicht untergekommen.“



Foto: Schmiedel

#### Verraucht

Am Sonntagvormittag rückte die Norderneyer Feuerwehr mit Blaulicht aus: Alarm im Conversationshaus. Als die Feuerwehrkräfte eintrafen, schlugen ihnen Rauchschwaden und entsprechender Geruch entgegen. Schnell war klar, wo das Problem des Alarms lag. Der Kamin im Leserraum hatte ihn ausgelöst. Dort zog der Rauch des Feuers nicht durch den Schornstein ordnungsgemäß ab, sondern verbreitete sich im Gebäude. Nach einer halben Stunde konnten die Rettungskräfte Entwarnung geben und wieder abrücken.

#### Spendabel

**NORDERNEY** Insgesamt 4000 Euro konnten die Mitglieder des Ultimate-Teams, Markus Bodenstab, Marco Harms und Lukas Eilts, nach dem 39. Winterfußball-Turnier als Spende für die Kinder- und Jugendabteilungen beim TuS Norderney weiterreichen. Für den Vorstand des TuS bedankten sich Vorsitzender Manfred Hahnen und sein Stellvertreter Deniz Cömertpay bei den Überbringern. Das 40. Winterturnier ist für den 2. Januar 2026 geplant. Dann mit dem Sieger der vergangenen Auflage, Team Bolzplatzkinder, als neuen Ausrichter.

### ÜBER UNS

Norderneyer Badezeitung  
Am Hafen 5  
26548 Norderney

Die Norderneyer Badezeitung erscheint werktäglich.

Die Norderneyer Badezeitung erreichen Sie unter  
Telefon 04932/9919680  
Telefax 04932/9919685  
Redaktion 04932/9919681  
E-Mail: norderney@skn.info  
Abo-Service: 04931/925-555  
Anzeigen-Service: 04931/925-150



HEUTE

**FÜHRUNG** Um 10.30 Uhr beginnt eine Führung durch die Ausstellung des Watt Welten Besucherzentrums.

**FAZINATION NACHT** Um 17.15 Uhr beginnt am Nordbad hinter Cornelius am Fahrradparkplatz der geführte Abendspaziergang. Dieser führt über den Strand und man lernt die Dunkelheit von einer anderen Seite kennen. Gemeinsam beginnt man sich auf die Suche nach (nächtlichen) Naturphänomenen und deren Entstehung.

**KINO I** In der Abendvorstellung wird im Kino des historischen Kurtheaters um 18 Uhr der Film „Die leisen und die großen Töne“ gezeigt. Der Dirigent Thibaut ist an Leukämie erkrankt und braucht einen Knochenmarkspender. Als er erfährt, dass er adoptiert wurde, begibt er sich auf die Suche nach Familienangehörigen, die ihm helfen könnten. Und tatsächlich findet er einen älteren Bruder, der Musiker und Fabrikarbeiter ist. Die französische Tragikomödie hat eine Länge von 104 Minuten. Altersbegrenzung gibt es keine.

**KINO II** In der Spätvorstellung um 21 Uhr wird im Kino „September 5“ gezeigt. Hintergrund der Geschichte ist das Attentat von Olympia 1972 von palästinensischen Terroristen auf die israelische Olympiamannschaft. Der mediale Zirkus nimmt sofort Fahrt auf, weil die Nachtschicht des US-amerikanischen Senders ABC in der Nähe des Dorfes arbeitet und die Schüsse deshalb direkt hört. Für die Sportjournalisten beginnt ein 21-stündiger Ritt mit ununterbrochener Live-Berichterstattung.

# Weitere Unterstützer gesucht

Die Bürgerstiftung Norderney stellt ihre Arbeit und Initiativen vor

**NORDERNEY** Die Bürgerstiftung Norderney lädt am Dienstag, 28. Januar, um 19 Uhr in der Grundschule (Eingang Jann-Berghaus-Straße) zu einer öffentlichen Vorstellung ihrer Arbeit ein. Interessierten soll so die Möglichkeit gegeben werden, sich zwanglos über die Arbeit der Bürgerstiftung zu informieren. Insbesondere geht es um die Frage, was eine Bürgerstiftung eigentlich ist und wofür sie sich einsetzt und engagiert. Angesprochen sind nicht nur Vereine und Institutionen, die sich um eine Förderung für ein Projekt bei der Bürgerstiftung bewerben möchten, oder Personen, die die Bürgerstiftung mit einer Spende oder Zustiftung finanziell unterstützen möchten. Vor allem ist die Bürgerstiftung



Die Bürgerstiftung Norderney sucht neue Unterstützer und Förderer von Projekten. Foto: privat

immer auch auf der Suche nach neuen Gesichtern, die sich vorstellen können, sich mit ihrer Zeit in die Stiftungsarbeit einzubringen

und zu engagieren. Gegründet wurde die Bürgerstiftung von engagierten Bürgern und Bürgerinnen der schönen Nordseeinsel Norderney

im Juli 2003. Als gemeinnützige Stiftung versteht sich die Bürgerstiftung als Teil der Bürgerschaft – von Bürgern für Bürger.

# Animateur gesucht

**NORDERNEY** Beim Staatsbad sucht man für die kommende Sommersaison noch einen Strandanimateur (w/m/d). Die gesuchte Person soll sich um die Organisation und Durchführung des Strandsport-Programms im Outdoor-Bereich (unter anderem Nordic-Walking, Fitness am Strand, Thalasso-Circle, Kinderspaß am Meer) kümmern. Mehr zur Stellenausschreibung lässt sich unter [www.traumjobs-norderney.de](http://www.traumjobs-norderney.de) erfahren.

## IMPRESSUM

### Norderneyer Badezeitung

Verlegerin: Charlotte Basse

Chefredaktion: Heidi Jansen (he)

Lokalredaktion: Sven Bolde (boo)

Jörg Valentin (jva)

Maatredaktion: Burkhard Evert und Louisa Riepe

Anzeigenleitung: Sabrina Hamphoff

Vertriebsleitung: Benjamin Oldewurtel

Druck: Ostfriesische Presse Druck GmbH (Emden)

Für unentgelt eingesandene Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen. Anzeigenpreisliste Nr. 63 des Ostfriesischen Kuriers vom 1. Januar 2025. Anzeigenannahmeschluss: zwei Tage vor Erscheinen, 17 Uhr. Bezugspreis monatlich 27,50 Euro auf der Insel inkl. Zustellgebühr und MwSt.; monatlich 27,50 Euro bei Postzustellung auf dem Festland inkl. Zustellgebühr und MwSt.; E-Paper only 19,50 Euro, E-Paper on Top 7,00 Euro. Abbestellungen schriftlich bis zum 20. Tag des Monats beim Verlag. Im Falle höherer Gewalt, bei Betriebsstörungen, bei fremden Eingriffen in die Produktion oder bei Störungen des Betriebsfriedens durch Arbeitskampf besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung beziehungsweise Kürzung des Bezugspreises.

Verlag: SKN Druck und Verlag GmbH  
Bilzowallee 2, 26548 Norderney

Telefon: (04932) 9919680

E-Mail: [norderney@skn.info](mailto:norderney@skn.info)

Redaktion: (04932) 9919681

Fax: (04932) 9919685

Anzeigen: (04932) 9919680

Fax: (04932) 9919685

E-Mail: [norderney@skn.info](mailto:norderney@skn.info)

Vertrieb: (04931) 925-922

Fax: (04931) 925-292

E-Mail: [aboservice@skn.info](mailto:aboservice@skn.info)

Internet: [www.norderneyer-badezeitung.de](http://www.norderneyer-badezeitung.de)

# Tierrettung der Norderneyer Feuerwehr

Kaninchen hat sich in einem Zaun verfangen – Passanten rufen Wehr

**NORDERNEY** Zu einer doch recht ungewöhnlichen Tierrettung wurde die Freiwillige Feuerwehr Norderney am vergangenen Freitagabend kurz nach 19 Uhr alarmiert. Passanten hatten gemeldet, dass sich ein junges Kaninchen in einem Zaun verfangen hatte und es sich nicht selbst daraus befreien könnte. Die Inselfeuerwehr rückte darauf hin zur angegebenen Einsatzstelle aus. Das

Kaninchen konnte schnell aus dem Zaun befreit werden. Die Abschlussmeldung an die Leitstelle der Wehr lautete: Das Kaninchen ist aus seiner Zwangslage befreit. Das Tier ist wohlauf. Das Kaninchen wurde anschließend an einer anderen Stelle wieder freigelassen. Es hoppelte fröhlich davon, ohne sich nach seinen rettenden Einsatzkräften umzudrehen.



Wohlauf: Das gerettete Kaninchen. Foto: Feuerwehr

spanischer Männername	Wesen, Naturell	Bischofsstadt in Serbien	Heilpflanze	türk. Großgrundherr	ungarischer Würdenträger	aal-förmiger Schleimfisch	grob, übel	Fluss in Frankreich	Alpental im Kanton Wallis	dt. Botaniker u. Chemiker †	Apfelwein (franz.)	steiler Bergpfad	Festplatz in München	Wasser-tiefen-messer	ehem. portug. Kolonie in Indien	verbinden	schottischer Namens-teil
wendig, gewandt	Tierefigur bei Lessing		genetisch kopieren	Bürger eines Königreichs	unbebautes Gebiet							Wolf in der Fabel	gezeichnete Bildergeschichte			Alphabet	persönliches Fürwort
Hauptstrom Pakistans	Motivations-armut	mongol. Herrschertitel		ostdt. Sendeanstalt (Abk.)		enge Treppen							Wiespflanzen		100 qm in der Schweiz		
Ladung												intrigant, falsch	Leim				
Gesamtheit der Staatsbürger	Romanfigur bei Beecher Stowe			Schiff der Kolumbusflotte													Wurst-haut
pausieren, ver-weilen	französischer Weinbrand	Minister im islamischen Land	alkoholisches Getränk	kurz für: eine													
				nichts Gutes	Abk.: Landesliga												
		palästinensischer Politiker †	abgezogene Tierhaut														
Raummaß für Schiffe (Abk.)	erhöhtes Kirchengesesse-pult		tödlich (lat.)	ital. Schauspielerin (Ornella)	Blütenstand												
telefonieren				ostslaw. Bevölkerung im MA	Milchrückstand												
männl. Blutsverwandter	Kfz-Z. Burgdorf	bunte Tanzshow		nicht ausgeschaltet	spießig												
antikes Rechenbrett			Schienenweg														
medizinisch: Lederhaut			US-Schauspielerin (Liza)														

*Ihr Team für Ihre Immobilie!*

Osterstraße 9 | 26506 Norden | 0 49 31 - 93 65 50 | [www.edenwiske.de](http://www.edenwiske.de)

HEUTE

**FÜHRUNG** Um 10.30 Uhr beginnt eine Führung durch die Ausstellung des Watt Welten Besucherzentrums.

**FASZINATION NACHT** Um 17.15 Uhr beginnt am Nordbad hinter Cornelius am Fahrradparkplatz der geführte Abendspaziergang. Dieser führt über den Strand und man lernt die Dunkelheit von einer anderen Seite kennen. Gemeinsam begibt man sich auf die Suche nach (nächtlichen) Naturphänomenen und deren Entstehung.

**KINO I** In der Abendvorstellung wird im Kino des historischen Kurtheaters um 18 Uhr der Film „Die leisen und die großen Töne“ gezeigt. Der Dirigent Thibaut ist an Leukämie erkrankt und braucht einen Knochenmarkspender. Als er erfährt, dass er adoptiert wurde, begibt er sich auf die Suche nach Familienangehörigen, die ihm helfen könnten. Und tatsächlich findet er einen Bruder, der Musiker und Fabrikarbeiter ist. Die französische Tragikomödie hat eine Länge von 104 Minuten. Altersbegrenzung gibt es keine.

**KINO II** In der Spätvorstellung um 21 Uhr wird im Kino „September 5“ gezeigt. Hintergrund der Geschichte ist das Attentat von Olympia 1972 von palästinensischen Terroristen auf die israelische Olympiamannschaft. Der mediale Zirkus nimmt sofort Fahrt auf, weil die Nachtschicht des US-amerikanischen Senders ABC in der Nähe des Dorfes arbeitet und die Schüsse deshalb direkt hört. Für die Sportjournalisten beginnt ein 21-stündiger Ritt mit ununterbrochener Live-Berichterstattung.

## Spendabel

**NORDERNEY** Insgesamt 4000 Euro konnten die Mitglieder des Ultimate-Teams, Markus Bodenstab, Marco Harms und Lukas Eilts, nach dem 39. Winterfußball-Turnier als Spende für die Kinder- und Jugendabteilungen beim TuS Norderney weiterreichen. Für den Vorstand des TuS bedankten sich Vorsitzender Manfred Hahnen und sein Stellvertreter Deniz Cömertpay bei den Überbringern. Das 40. Winterturnier ist für den 2. Januar 2026 geplant. Dann mit dem Sieger der vergangenen Auflage, Team Bolzplatzkinder, als neuen Ausrichter.

## Animateur gesucht

**NORDERNEY** Das Staatsbad sucht für die Sommersaison noch einen Strandsporthanimateur (w/m/d).

**KONTAKT**

Sven Bohde 04932/9919681  
Jörg Valentin 04932/9919684

# Kater Aramis wieder zu Hause

Das Tier wurde in Leer an die Besitzerin Catharina Majert übergeben

**K**ater Aramis ist zurück auf der Insel: Nachdem Urlauber aus Krefeld auf der Nordseeinsel Norderney das vermeintlich streunende Tier im Dezember mit nach Hause nach Nordrhein-Westfalen genommen hatten, gab es nun die lang ersehnte Rückkehr. „Wir sind überglücklich. Die Übergabe von Aramis in Leer hat wunderbar geklappt“, sagte die erleichterte Besitzerin Catharina Majert am Abend.

Bei dem Tier handelt es sich um eine sogenannte Bombay-Katze, die neun Jahre alt ist und gern frei herumläuft. Die Urlauber aus Nordrhein-Westfalen, die vor Weihnachten auf der Insel waren, hatten das Tier bei ihrem Inselbesuch entdeckt und für einen Streuner gehalten. Sie nahmen es mit nach Hause, wie es in einem Polizeibericht hieß.

Bei einem Tierarztbesuch dort wurde jedoch ein bei dem Kater implantierter Chip gefunden und ausgelesen. Die Tierarztpraxis informierte die rechtmäßigen Besitzer. Diese hatten ihr Haustier bereits als vermisst gemeldet.

### „Finder“ wollten den Kater behalten

Als sie die Finder kontaktierten, zeigten diese sich nicht sehr einsichtig und stellten nach Angaben der Polizei „Bedingungen für eine Rückgabe“. „Die Familie aus NRW wollte den Kater nicht mehr hergeben“, sagte eine Polizeisprecherin. Vielmehr hätten die Urlauber erklärt, den Kater behalten zu



Aramis ist wieder zu Hause und macht es sich sofort auf seinem Lieblingsplatz gemütlich.

Fotos: Bartels

wollen. Die eigentlichen Besitzer stellten daraufhin Anzeige wegen Diebstahls. „Sie haben angeboten, sie abzugeben. Aber wir haben zurückgeschrieben, dass wir kein Familienmitglied verkaufen“, sagte Catharina Majert. Vorgestern in der Mittagszeit glückte nun ihr zufolge die Übergabe auf dem Festland in Leer und die anschließende Rückkehr auf die Insel. Zu den genauen Umständen der Einigung wollte sich Majert nicht äußern. Sie sagte nur: „Es war eine ganz kurze Sache, wir haben uns getroffen und ich habe die Rückgabe quittiert.“ Ihr Mann Gunnar kündigte an, die entsprechende Anzeige am Montagmorgen zurückzunehmen. Die Polizei selbst war nach Angaben der Sprecherin in die Klärung vom Sonntag nicht involviert. Als besonders hatte die Inselpolizei den Fall aber schon zuvor bezeichnet. Es



Das Norderney Apotheker-Ehepaar Catharina und Gunnar Majert war in großer Sorge um Kater Aramis.

sei normal, dass sich Katzen auf einer Nordseeinsel frei bewegen – auch weiter weg von ihrer gewohnten Umgebung, sagte die Polizeispre-

cherin. Dass Katzen oder andere Haustiere aber eingesammelt und mitgenommen würden, so ein Fall sei der Polizei in den zurückliegen-

den Jahren auf der Insel nicht bekannt, sagte sie. „So was ist den Kollegen dort noch nicht untergekommen.“ dpa

## Wehr rettet Kaninchen



Foto: Feuerwehr

Zu einer Tierrettung wurde die Feuerwehr Norderney am vergangenen Freitagabend alarmiert. Passanten hatten gemeldet, dass sich ein junges Kaninchen in einem Zaun verfangen hatte und es sich nicht selbst daraus befreien könnte. Die Inselfeuerwehr rückte daraufhin zur angegebenen Ein-

satzstelle aus. Das Kaninchen konnte schnell aus dem Zaun befreit werden. Die Abschlussmeldung an die Leitstelle lautete: Das Kaninchen ist aus seiner Zwangslage befreit. Das Tier ist wohl auf. Das Kaninchen wurde anschließend an einer anderen Stelle wieder freigelassen.

## Weitere Unterstützer gesucht

Bürgerstiftung stellt ihre Arbeit und Initiativen vor

**NORDERNEY** Die Bürgerstiftung Norderney lädt am Dienstag, 28. Januar, um 19 Uhr in der Grundschule (Eingang Jann-Berghaus-Straße) zu einer öffentlichen Vorstellung ihrer Arbeit ein. Interessierten soll so die Möglichkeit gegeben werden, sich zwanglos über die Arbeit der Bürgerstiftung zu informieren. Insbesondere geht es um die Frage, was eine Bürgerstiftung eigentlich

ist und wofür sie sich einsetzt und engagiert. Angesprochen sind nicht nur Vereine und Institutionen, die sich um eine Förderung für ein Projekt bei der Bürgerstiftung bewerben möchten, oder Personen, die die Bürgerstiftung mit einer Spende oder Zustiftung finanziell unterstützen möchten. Vor allem ist die Bürgerstiftung immer auch auf der Suche nach neuen Gesichtern, die

sich vorstellen können, sich mit ihrer Zeit in die Stiftungsarbeit einzubringen und zu engagieren. Gegründet wurde die Bürgerstiftung von engagierten Bürgern und Bürgerinnen der schönen Nordseeinsel Norderney im Juli 2003. Als gemeinnützige Stiftung versteht sich die Bürgerstiftung auf Norderney als Teil der Bürgerschaft – also von Bürgern für Bürger.



Die Bürgerstiftung Norderney sucht neue Unterstützer und Förderer von Projekten.

Foto: privat

8

PANORAMA

Dienstag, 21. Januar 2025  
NORDWEST-ZEITUNG, NR. 17

MENSCHEN



**Kevin Costner** hat anlässlich seines 70. Geburtstags am vergangenen Samstag an seine verstorbene Schauspielkollegin Whitney Houston erinnert. Der Schauspieler („Der mit dem Wolf tanzt“) teilte ein Bild der beiden von den Dreharbeiten zu „Bodyguard“ in seiner Instagram-Story. „Dieses Foto erinnert mich daran, wie viel Glück ich habe, einen weiteren Geburtstag zu erleben“, sagte er laut dem Branchenportal „Deadline“. „Wir haben solch ein Licht verloren, als wir Whitney verloren haben“, so Costner weiter. Das Foto stammt von Whitney Houstons Instagram-Profil, das nach ihrem Tod im Jahr 2022 weiterbetrieben wird.



Wenn es nach dem US-Model **Chrissy Teigen** ginge, sollten soziale Netzwerke zwischen 18.00 Uhr und 6.00 Uhr am Morgen nicht verfügbar sein. Die Regierung oder eine Ethik-Kommission sollten verlangen, soziale Medien in dieser Zeit abzuschalten, sagte Model und Kochbuch-Autorin Teigen laut dem Branchenportal „People“ in ihrer Instagram-Story. „Ich glaube, eines Tages wird es diese unglaubliche Regel geben“, so die 39-Jährige weiter. „Das Leben war toll, es war großartig früher“, bevor es diese Netzwerke gab. Es sei sicherlich schwierig, sich diese Idee in der Realität vorzustellen – „aber es ist machbar“.



„Tatort“-Schauspielerin **Ines Marie Westermöller** (38) wird die Ausstrahlung ihres nächsten Falles am 26. Januar nicht live schauen können – obwohl sie bei „Das Ende der Nacht“ besonders im Fokus steht: „Eigentlich schmeife ich immer mit ein paar Freundinnen den Beamer an. Das ist immer aufregend – und irgendwie auch ein schönes Gefühl, zu wissen, dass dann viele Millionen Menschen zu schauen“, sagte sie der dpa. Dieses Mal jedoch hat sie einen guten Grund, es nicht zu tun: Als neues festes Ensemblemitglied am Burgtheater in Wien gibt sie an jenem Abend ihren Einstand als „Mariane“ in Molières „Tartuffe“.



Auf der Elbe prallte eine Schute gegen eine Fähre, dabei wurden mehrere Menschen verletzt. Das Bild zeigt Schäden im Fahrgastbereich der Fähre, die am Anleger Dockland festgemacht hat.

# Lastkahn kollidiert mit Fähre

**SCHIFFFAHRT** Elf Verletzte bei Unfall auf der Elbe in Hamburg

VON CHRISTIANE BOSCH

**HAMBURG** – Auf der Elbe in Hamburg ist am Montagmorgen ein Lastkahn gegen eine Fähre geprallt. Dabei sind elf Menschen verletzt worden, wie ein Feuerwehrsprecher in der Nähe des Unfallortes sagte. Einer von ihnen – ein Mann – erlitt lebensgefährliche Verletzungen. Die Feuerwehr sprach von einem Schädel-Hirn-Trauma. Alle Verletzten wurden ins Krankenhaus gebracht. Die meisten seien leicht verletzt. Von dem Unfall sind Feuerweh-Angebote zufolge rund 25 Personen betroffen. Wie viele davon Fahrgäste und Mitarbeitende auf der Fähre waren, war zunächst unklar. In Hamburg fahren mehrere Fähren als Teil des öffentlichen Nahverkehrs regelmäßig über die Elbe.

### Seitlich aufgerissen

Der Unfall war kurz vor 6.45 Uhr auf Höhe eines Fähranlegers in Hamburg-Altona passiert. Zu dem Zeitpunkt war es in Hamburg recht neblig. Ersten Erkenntnissen zufolge soll ein sogenannter Schubverband gegen die aus Finkenwerder kommende Passagierfähre gestoßen sein. Ein Schubverband besteht aus einem Antriebschiff und einer sogenannten Schute, einer Art Lastkahn beziehungsweise einem Transportschiff ohne eigenen Antrieb.

Die Kollision am Montagmorgen war so heftig, dass die Fähre „Ovelgönne“ auf einer Seite aufgerissen ist. „Das ist aber oberhalb der Wasserlinie. Die Fähre liegt sicher am Dockland. Sie droht nicht, zu sinken“, sagte ein Feuerwehrsprecher der Nachrichtenagentur dpa. Auch sind keine Betriebsstoffe wie Öl oder Kraftstoffe ausgetreten. Zudem sind einige der großen Scheiben der Fähr-Linie 62 auf der Unfallseite zerborsten, die Metallhalterung der Fenster stark eingedrückt. Am Morgen waren rund 55 Kräfte der Feuerwehr im Einsatz.

Sie gaben auch wärmedeckende Decken aus, denn einige der Fahrgäste wurden von Wasser nass gespritzt.

### Nass und schockiert

„Die ganzen Scheiben sind kaputt, es kam eine Welle rein. Ich bin klitschnass und durchgefroren. Ich bin sehr schockiert“, sagte eine Frau, die mit ihrem Fahrrad auf der Fähre war, um nach Hamburg zur Arbeit zu fahren. Warum es zu dem Unfall kam, wird derzeit ermittelt. Die Wasserschutzpolizei untersuche den Fall, sagte ein Polizeisprecher. Dazu gebe es nun auch eigens die Ermittlungsgruppe Schiffsunfall.

## Auszeichnung für mehrere Restaurants in der Region

**IM NORDWESTEN/DPA** – Das Restaurant „Aqua“ in Wolfsburg behält in der Wertung des Restaurantführers „Gault&Millau“ seinen Spitzenplatz in Niedersachsen. Es wurde erneut mit fünf schwarzen Kochhauben bewertet. Auf Platz zwei steht das „Jante“ in Hannover mit vier schwarzen Hauben. Das „Gourmet-Restaurant Hilmar“ in Arzen und das „Votum“ in Hannover wurden mit drei roten Hauben ausgezeichnet. Drei schwarze Hauben bekamen das „Apicius“ in Bad Zwischenahn und das „Kesselhaus“ in Osnabrück. Der „Gault&Millau“ vergibt bis zu fünf Hauben, die in schwarz und rot unterschieden werden. Mit den roten werden Restaurants gewürdigt, die innerhalb ihrer Kategorie (also der Anzahl der Hauben) herausragend sind, schwarze stehen darunter. Neu aufgenommen mit je einer roten Haube wurden zwei Gaststätten auf Norderney: „La Mer“ und „Müllers auf Norderney“. Ebenfalls eine rote Haube bekam das „Restaurant Fachwerk im Hotel Stadt Kassel“ in Rinteln. Neu dabei mit einer schwarzen Haube sind das „Ristorante Botticelli“ in Hannover sowie die „Schäferstuben“ in Falßberg.

## 13-Jähriger durch Messerstich schwer verletzt

**KIEL/DPA** – Ein 13 Jahre alter Junge ist in Kiel bei einem Angriff aus einer Gruppe junger Leute heraus durch einen Messerstich schwer verletzt worden. Polizei und Staatsanwaltschaft ermitteln wegen eines versuchten Tötungsdelikts. Diese Verdächtige wurden festgenommen. Den Ermittlungen zufolge hatten mehrere junge Verdächtige den 13-Jährigen am Sonntag aus der Wohnung seiner Wohngruppe gelockt. Es sei zu einem Streit gekommen, dann wurde der 13-Jährige durch einen Messerstich verletzt.

## 17-Jähriger in Otter in Graben ertrunken

**OTTER/DPA** – Nach dem Fund eines toten 17-Jährigen in einem Bach in Otter im Landkreis Harburg haben die Ermittler die Todesursache festgestellt. Der Jugendliche sei auf dem Nachhauseweg in der Dunkelheit in den betonierten Bach gestürzt, habe das Bewusstsein verloren und sei im flachen Wasser ertrunken, teilte die Polizei am Montag mit. Ein Fremdenverkehrsamt schließt die Beamtinnen aus und gehen von einem tragischen Unglücksfall aus. Der Jugendliche war laut Polizei am vorletzten Wochenende in der Nacht auf Sonntag mit einem Fahrrad auf dem Weg von einer privaten Veranstaltung nach Hause.

## Angeklagter bekennt sich schuldig

**PROZESS** Bei Messerangriff in Southport wurden drei Mädchen getötet

VON JAN MIES

**LIVERPOOL** – Der Angeklagte im britischen Southport-Prozess hat sich am ersten Verhandlungstag des Mordes an drei Mädchen sowie des versuchten Mordes an acht weiteren Kindern und zwei Erwachsenen schuldig bekannt. Die Bluttat mit einem Messer im vergangenen Juli in der nordwestenglischen Stadt Southport hatte Großbritannien schockiert – die Opfer waren während eines Tanzkurses zur Musik von Taylor Swift angegriffen worden.



Nach dem Messerangriff im vergangenen Juli stießen Polizisten mit Demonstranten zusammen.

„Schuldig“. Mehr sagte der 18 Jahre alte Angeklagte nicht, wie die Nachrichtenagentur PA aus dem Gerichtssaal berichtete. Er bekannte sich in allen 16 Anklagepunkten schuldig, darunter auch, tödliches Gift sowie ein Handbuch der Terrororganisation Al-Qaida besessen zu haben. Das Strafmaß soll an diesem Donnerstag verkündet werden.

### Großbritannien verändert

Die drei Mädchen waren am 29. Juli 2024 im Alter von sechs, sieben und neun Jahren gestorben. Der Angreifer hatte den Tanzkurs gestürmt und um sich geschossen. Das Motiv blieb auch am Montag un-

klar. Der Prozess wird in Großbritannien mit riesigem medialen Interesse verfolgt.

Nach der Tat war es – getrieben von Falschinformationen über den mutmaßlichen Täter – im ganzen Land zu tagelangen rechtsradikalen und antimuslimischen Ausschreitungen gekommen. In den sozialen Medien war fälschlicherweise behauptet worden, der Täter sei ein muslimischer Migrant. Der 18 Jahre alte Angeklagte ist als Sohn von Ruändern in Großbritannien geboren. Zur Tatzeit war er 17 Jahre alt.

### Offen ausgelebter Hass

Ziel des Mobs waren meist Unterkünfte für Asylbewerber, Moscheen und Geschäfte. Tausende Polizistinnen und Polizisten waren im Einsatz, etliche wurden verletzt. Mit der Trauer um die drei Mädchen hatten die Krawalle nicht mehr viel zu tun, der offenen gelebte rechtsradikale Hass sorgte weit über die britischen Grenzen hinaus für einen Schock. Tausende Menschen demonstrierten in der Folge gegen Gewalt und für Toleranz. Inzwischen wurden Hunderte Angreifer zu Haftstrafen verurteilt.

Für den Prozess waren ursprünglich vier bis sechs Wochen eingeplant gewesen. Der britische Generalstaatsanwalt hatte – wohl mit Blick auf die Dynamik der Gewalt im vergangenen Sommer – davor gewarnt, Falschinformationen zum Prozessverlauf zu verbreiten.